

1. Record Nr.	UNINA9910433250603321
Autore	Brunner Claudia <p>Claudia Brunner, Universität Klagenfurt, Österreich</p>
Titolo	Epistemische Gewalt : Wissen und Herrschaft in der kolonialen Moderne / Claudia Brunner
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	9783732851317 3732851311 9783839451311 3839451310
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (336 p.)
Collana	Edition Politik
Disciplina	020
Soggetti	Gewalt Violence Knowledge Wissen Colonialism Kolonialismus Epistemology Epistemologie Internationale Beziehungen International Relations Science Wissenschaft Feminist Theory Feministische Theorie Pierre Bourdieu Judith Butler Johan Galtung Postcolonialism Postkolonialismus Decolonial Practice Dekolonialismus Episteme Modernity Moderne Transdisciplinarity Transdisziplinarität

Herrschaft
Power Relations
War
Krieg
Racialization
Rassifizierung
Genocide
Genozid
Eurozentrismus
Eurocentrism
Orientalism
Orientalismus
Occidentalism
Okzidentalismus
Politics
Politik
Political Theory
Politische Theorie
Racism
Rassismus
Political Science
Politikwissenschaft

Lingua di pubblicazione

Tedesco

Formato

Materiale a stampa

Livello bibliografico

Monografia

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 Kapitel 1: Gewalt weiter denken
9 Kapitel 2: Kolonialität von Macht, Wissen und Sein 37 Kapitel 3:
Begriffslandschaften epistemischer Gewalt 77 Einleitung 147
Systemimmanent und relational: Johan Galtung Gewalttheorie 152
Herrschaftsordnungen und symbolische Gewalt bei Pierre Bourdieu
186 Normativität, Krieg und Gewaltfreiheit bei Judith Butler 246
Kapitel 5: Transdisziplinare Konturierungen eines Konzepts
epistemischer Gewalt 271 Literatur 311

Sommario/riassunto

Gewalt ist nicht nur Ereignis, sondern auch Prozess und Verhältnis. Sie zerstört Ordnung nicht nur, sondern begründet sie auch und hält sie aufrecht. Der Dimension des Wissens wird in den meisten Gewaltdebatten nur wenig Bedeutung beigemessen, gilt sie doch als Gegenteil von oder als Gegenmittel zu Gewalt. Mit dem Begriff der »epistemischen Gewalt« rückt Claudia Brunner den konstitutiven Zusammenhang von Wissen, Herrschaft und Gewalt in der kolonialen Moderne, unserer Gegenwart, in den Fokus. Ausgehend von feministischer, post- und dekolonialer Theorie entwickelt sie in Auseinandersetzung mit struktureller, kultureller, symbolischer und normativer Gewalt ein transdisziplinäres Konzept epistemischer Gewalt. »Especially researchers within the field of Area Studies could profit from the inclusion of the epistemic violence concept in their research to become aware of those knowledge systems suppressed by Western

academia and to reflect on how their own work partakes in this process of violence.«

»Wer [...] aus der Friedens- und Konfliktforschung kommt, wird eine kanonorientierte Einführung in das Thema epistemische Gewalt wertschätzen.«

»Die Autorin [leistet] einen wichtigen Beitrag zur Herrschaftskritik der kolonialen Moderne und eröffnet so neue Wege für eine kritische und global ausgerichtete Gewaltforschung.«

»Eine für ein breiteres Publikum zugängliche, anregende Leseerfahrung, die zum Weiterdenken anregt.«

»Eine anspruchsvolle, fundierte und differenzierte Auseinandersetzung mit der notwendigen, aber unangenehmen Frage nach epistemischer Gewalt.«

»Claudia Brunners Werk [wirft] auch für ›Praktiker*innen‹ der Gewaltfreiheit ein neues Licht auf viele übernommene Begriffe und Konzepte.«

»Brunners Monographie präsentiert sich nicht nur als wichtige kolonialismuskritische Auseinandersetzung mit Gewaltdebatten und Gewaltverständnissen aus unterschiedlichen Wissenschaftsfeldern, sondern ihre Überlegungen tragen auch wesentlich zu einer sozialwissenschaftlichen Schärfung des Konzepts der epistemischen Gewalt bei.«

Besprochen in: Wissenschaft & Frieden, 2 (2020) www.centrum3.at, 6 (2020) www.frauensolidaritaet.org, 6 (2020) Spinnrad, 2 (2020)
